

Schorndorfer Anzeiger

Wochenblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erstausg. Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag.
 Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 Pfg., durch die Post bezogen in Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.
 Inserionspreis: eine viergesaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg. wöchentlich. Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Donnerstag den 1. Juni 1893.

Oberamt Schorndorf.

Reichstagswahl 1893.

Unter Bezugnahme auf die oberamtl. Bekanntmachung vom 9. ds. Mts. Schornd. Anz. Nr. 72 wird in Betreff der bevorstehenden Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag gemäß § 8 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 weiter Nachstehendes veröffentlicht.

1. Die Wahl findet am

Donnerstag den 15. Juni d. Js., statt.

- Die Wahlhandlung beginnt vormittags 10 Uhr und dauert ununterbrochen bis abends 6 Uhr, mit welchem Zeitpunkt sie sofort geschlossen wird.
- Nur diejenigen sind zur Teilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Wählerliste aufgenommen sind.
- Der Wähler hat unter Nennung seines Namens seinen Stimmzettel dem Wahlvorsteher in dem betr. Wahllokal persönlich zu übergeben, er entfernt sich erst dann wieder, wenn der Wahlvorsteher den abgegebenen Stimmzettel in die Wahlurne eingelegt hat.
- Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Auch dürfen sie keine Namensunterschrift der Wähler enthalten. Bei der Uebergabe an den Wahlvorsteher muß der Stimmzettel so zusammengefaltet sein, daß der Name des Kandidaten, welcher gewählt wird, verdeckt ist.
- Für den Oberamtsbezirk Schorndorf, welcher mit den Oberämtern Gmünd, Göppingen und Welzheim einen Abgeordneten wählt und mit diesen den X. Wahlkreis des Königreichs bildet, sind 29 Wahlbezirke festgesetzt in der Art, daß die Stadtgemeinde Schorndorf 2, die übrigen politischen Gemeinden (in zusammengefügten Gemeinden somit die Gesamtgemeinde) je einen Wahlbezirk bilden.

Nr.	Wahlbezirk.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.	Wahlort und Wahllokal.
69	Schorndorf I. Bezirk südlich der über den Marktplatz führenden Stuttgart-Gmünder-Straße	Stadtschultheiß Fritz	Stadtschultheiß Weizwanger	Rathaus in Schorndorf, unterer Saal
70	Schorndorf II. Bezirk nördlich dieser Straße	Stadtpfleger Finkh	Hospitalpfleger Rommel	Rathaus in Schorndorf, Stadtpflegezimmer.
71	Adelberg mit Parzellen	Gemeinderat Stumpp	Gemeindepfleger Uffel	Rathaus in Adelberg.
72	Nigelberg	Gemeinderat Dilger	Gemeinderat Holl	" " Nigelberg.
73	Aspergen mit Rehwinkel und Kellinsberg	Ortsgemeindepfleger Ehrling	Gemeinderat Hund	" " Aspergen.
74	Baiereck mit Nassachmühle und Unterhütt	Schultheiß Aurenz	Gemeinderat Hezinger	" " Baiereck.
75	Baltmannsweiler	Gemeindepfleger Heß	Gemeinderat Ulmer	" " Baltmannsweiler.
76	Beutelsbach	Schultheiß Schlör	Gemeinderat Heubach	" " Beutelsbach.
77	Bühlbronn	Schultheiß Schwarz	Gemeindepfleger Kuhnle	" " Bühlbronn.
78	Geradstetten	Schultheiß Kieberer	Gemeinderat Mack	" " Geradstetten.
79	Grumbach	Schultheiß Deile	Gemeinderat Fischer	" " Grumbach.
80	Haubersbronn	Schultheiß Beck	Gemeinderat Benz	" " Haubersbronn.
81	Hebsack	Gemeinderat Jakob Fritz	Kirchenspfleger Staudt	" " Hebsack.
82	Hegenlohe	Gemeindepfleger Höfer	Gemeinderat Hübacher	" " Hegenlohe.
83	Hohengehren	Schultheiß Eichler	Gemeinderat Pantel	" " Hohengehren.
84	Höflinswarth	Schultheiß Stadelmann	Gemeinderat Jakob Fritz	" " Höflinswarth.
85	Miebeltsbach	Gemeinderat Chr. Bühner	Gemeinderat Chr. Krauß	" " Miebeltsbach.
86	Oberberken mit Unterberken	Gemeindepfleger Blehning	Gemeinderat Schif	" " Oberberken.
87	Oberurbach	Schultheiß Krieger	Gemeinderat Heinrich	" " Oberurbach.
88	Rohrbromm	Schultheiß Züg	Gemeinderat Kumpf	" " Rohrbromm.
89	Schlachten	Schultheiß Aumärter	Gemeindepfleger Aumärter	" " Schlachten.
90	Schnaitz mit Baach	Stiftungspfleger Heß	Gemeindepfleger Kipple	" " Schnaitz.
91	Schornbach mit Mannshaupten und Kottweil	Gemeindepfleger Aug. Sautter	Kirchenspfleger Joh. Sautter	" " Schornbach.
92	Steinberg mit Steinbruck	Schultheiß Schömig	Stiftungspfleger Benseler	" " Steinberg.
93	Thomashardt	Gemeindepfleger Leuz	Gemeinderat Muff	" " Thomashardt.
94	Unterurbach	Schultheiß Hofelich	Gemeinderat Schwäble	" " Unterurbach.
95	Vorderweißbuch mit Birkenweißbuch und Streich	Schultheiß Schniepp	Gesamtgemeindepflg. Rupperte	" " Vorderweißbuch.
96	Weiler	Gemeindepfleger Müller	Gemeinderat Optlieb Kolb	" " Weiler.
97	Winterbach mit Engelberg und Manolzweiler.	Schultheiß Fischer	Gemeinderat Seitz	" " Winterbach.

Landwirtsch. Bezirks-Verein.

Mit dem 1. Juli beginnt das 2. Halbjahr für den Bezug des nicht nur für den Bauern und Weingärtner, sondern für Jedermann nützlichen, inhalts- und lehrreichen landwirtsch. Wochenblatts. Die Mitglieder des Vereins erhalten dasselbe unentgeltlich. Diejenigen, welche dem Verein beitreten wünschen, wollen dies dem Unterzeichneten innerhalb der nächsten 6 Tage anzeigen. Der Jahresbeitrag zum Verein beträgt 2 M. Sekretär Kolb.

Pferdezahnmais

ist heute frisch eingetroffen. Carl Veil.

Schaufler & Kübler, Commissions- & Geldgeschäft in Göppingen

(hinter der Apotheke). Im Betrieb unseres neu eröffneten Geschäfts empfehlen wir uns zum

Ausleihen von Geldern gegen tüchtige Bürgschaft (an Unbekannte gegen Vorzeigung eines Vermögenszeugnisses), **Discountieren von Wechseln, An- & Verkauf von Wertpapieren, Beschaffung von Darlehen gegen Pfandsicherheit oder Bürgschaft, Ankauf & Weiterleitung von Forderungen jeder Art, Anfertigung von Testamenten & Verträgen, Abfassung aller vorkommenden schriftlichen Arbeiten, Aufstufungs-Erteilung in Erbschafts- & Rechtsangelegenheiten.** Rasche & billige Bedienung.

Bruchleidende.

Schon Euren Körper, tragt kein Federband, nur das neu erfundene elastische **Gürtelbruchband ohne Feder.** Das einzig richtig anatomische, beste Bruchband der Welt, hält alle Brüche zurück, Tag und Nacht tragbar. — Leib- u. Vorfallobanden. In Schorndorf am 31. Mai von 1 bis 7 Uhr im Lamm zu sprechen. L. Bogisch, Stuttgart.

Tapeten

in größter Auswahl, modernsten Dessins und billigsten Preisen hält auf Lager und empfiehlt L. Schneider, Maler.

Nur Vortheile

erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler Actiengesellschaft,

Königsstrasse 41, I, Stuttgart, Fernsprecher 4156,

ausführen lassen, denn:
 1. erhalten sie nur die Original-Zeitpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird,
 2. es genügt — auch für die grösste Anzahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige,
 3. ersparen sie anser Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
 4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vortheilhaften Satzes, sowie im Bedarfsfalle des objectivsten, fachkundigsten Rathes sicher.
 Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Vorausberechnungen auf Wunsch gratis und franco.

Schorndorf. Während der Bauerei im Laden befinden sich meine

Verkaufsräume im Nebenhaus, Hauptstraße Nr. 234. G. J. Feil b. d. Kirche.

Hohen Alee 3 Viertel im Bruder, 3 Viertel in der Konnenhalbe verkauft Ernst Kieß, Marktplat.

Hohen Alee in der Steinhalben verkauft Joh. Daimler.

Weiler. Den ersten Schnitt **dreiblättrigen Alee** von 1 Viertel in der oberen Bräiten verkauft nächsten Mittwoch den 31. Mai, mittags 12 Uhr. Karl Schneider.

Einen einspännigen **Roßwagen** noch gut erhalten, hat zu verkaufen Wer? sagt die Redaktion.

Bergmann's Zahnpaste von anerkanntem Weltruf ist stets vorrätig à 40 und 50 Pfg. in der P a l m'schen und G a u p p'schen Apotheke.

Saftigen Emmenthaler, Tyroler Rahmkäs, Glarner & bayr. Kräuterkäse, weichen Limburger empfiehlt

Herm. Moser am Bahnhof.

Preise auf dem Stuttgarter Wochenmarkt vom 20. Mai.
 1 halb Kilo süße Butter M. 1.10—1.20
 1 " " saure Butter M. 1.—1.10
 1 " " Rindschmalz . . . 1.30
 1 " " Schweineschmalz . . . —.75
 1 Liter Milch . . . —.16
 10 frische Eier . . . —.55
 10 Kalteier . . . —.
 1 Kilo Weißbrot . . . —.26
 1 Kilo Halbweißbrot . . . —.24
 1 Kilo Schwarzbrot . . . —.20
 1 Paar Federn wiegen 80—120 Gramm
 1 halb Kilo Mehl Nr. 0 . . . —.20
 1 " " Mehl Nr. 1 . . . —.18
 1 " " Kartoffeln . . . —. 8
 1 " " Erbsen . . . —.18
 1 " " Linsen . . . —.28
 1 " " Bohnen . . . —.17
 1 " " Ochsenfleisch . . . —.70
 1 " " Rindfleisch . . . —.55
 1 " " Schweinefleisch . . . —.65
 1 " " Kalbfleisch . . . —.65
 1 " " Hammelfleisch . . . —.66
 1 Gans . . . — bis —
 1 Ente 2.50 bis —
 1 Huhn 1.50
 1 Laube —.50
 50 Kilo Kartoffeln . . . 8. bis 9.50
 50 Kilo Weizen 8.30
 50 Kilo Weizen 9—10
 50 Kilo Hafer 8.80 bis 9.50
 50 Kilo Gerste 9.— bis 10.—
 50 Kilo Feu 6.50 bis 7.—
 50 Kilo Stroh 4.— bis 4.50
 1 Raummeter Buchenholz . . . 12.—
 1 Raummeter Birkenholz . . . 11 —
 1 Raummeter Tannenholz . . . 10 —
 Preise in der Markthalle:
 1 halb Kilo Rindfleisch . . . —.54
 1 halb Kilo Schweinefleisch . . . —.65
 1 halb Kilo Kalbfleisch . . . —.64
 1 halb Kilo Hammelfleisch . . . —.60

Grumbach. **Hochzeits-Einladung.** Wir erlauben uns, alle unsere Freunde und Bekannte zu unserer am Donnerstag den 1. Juni im Gasthof S. Dirsch hier stattfindenden **Hochzeitsfeier** freundlich einzuladen. Johs Zander. Friedrike Bommwess.

Eine durch längeren Aufenthalt in Frankreich und England für den Unterricht in der französischen und englischen Sprache befähigte

Lehrerin erbiethet sich, Privatunterricht, insbesondere auch in französischer und englischer Konversation, zu erteilen. Nähere Auskunft giebt die Redaktion.

Keuch- & Krampf- h u f e n, sowie chronische **Katarrhe** finden rasche Besserung durch die **Salusbonbons.** Zu haben in Venteln à 25 und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M. in Schorndorf in der G a u p p'schen und P a l m'schen Apotheke u. bei Conditor Carl Schäfer.



Jul. Schrader's Most-Substanzen in Extraktform. Allein nicht bereitet und zu haben v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart. Das Einfachste, Praktischste und Vorzuziehende zur Bereitung eines ausgezeichneten, billigen und gesunden Hausrums (Mosts). Einfachste Handhabung, alles Kochen, Durchsiehen etc. unnöthig. Per Portl. zu 150 Liter = 1/2 Eimer = 1 Ohm mit genauer Gebrauchsanweisung M. 3.20.

Alleinige Niederlage für Schorndorf **Gaupp'sche Apotheke;** Waiblingen: Apoth. Marggraf.

Ia. holl. **Vollharinge** der Stück 6 und 8 **Büclinge Sardellen Sardinien Sardinien in Del Kollmops Bismarckharinge** empfiehlt **Carl Schäfer,** am Marktplatz.

Fleisch-Extract MAGGI in einzelnen Portionen zu 12 Pfennig empfiehlt bestens **Carl Schäfer.** Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Böcker, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen:

a. je für ihre Gemeindebezirke die Abgrenzung der Wahlbezirke, Ernennung des Wahlvorstehers und Stellvertreters, Bestimmung des Wahllokals, Tag der Wahl und Beginn und Schluß der Wahlhandlung ganz so wie vorstehend in den Hauptorten und sämtlichen Parzellen in orisbildiger Weise und unter gleichzeitiger Benützung der hier für bestimmten gedruckten Plakate alsbald, spätestens am Dienstag d. 6. Juni d. J. bekannt zu machen, den definitiven Abschluß der Wählerlisten am Montag den 5. Juni d. J. nebst der weiteren Beurkundung über die gleich hinc öffentliche Auslegung der Wählerliste und den Vollzug der vorerwähnten öffentlichen Bekanntmachungen vorchriftsmäßig durch den Gemeinderat bezw. Teilgemeinderat unter Beirückung des Ortsreglements vorzunehmen, das zweite Exemplar der Liste sodann sofort den Wahlvorstehern gegen Empfangsbescheinigung zuzustellen und über all dieses gleichzeitig mit dem in Ziffer 10 der oben angeführten oberamtlichen Bekanntmachung vom 9. d. Mts. verlangten Berichts bis zum 6. Juni d. J. unfehlbar bei Wartbodenvermeidung unter Angabe der Zahl der Wahlberechtigten Vollzugsanzeige anher zu erstatten.

N. Oberamt. K i n z e l b a d h.

An die im Landwehrbezirk Gmünd anässigen invaliden Mannschaften vom Feldweibel abwärts, welche auf Grund des Militärpensionsgesetzes vom 27. Juni 1871 als Invaliden anerkannt sind.

Zur Reichstagswahl vom untern Renssthal.

Ein Weingärtner des Renssthal.

wieder in Stand setzen, dann allerdings braucht er die Industriellen und die bekommen dann das meiste Geld, wenn aber dagegen Zeiten sind, wo die Landwirtschaft fast nicht fortkommen kann, dann können die Geschäftsteile warten, bis man etwas von ihnen verlangt.

Württemberg.

Tagesbegebenheiten.

weg in der Hoffnung auf Deutschlands Aufstehen festgehalten und nach der Aufrichtung des deutschen Reichs in hellen Jubelstößen sich Luft gemacht habe.

Weiterhin wurden Mitteilungen gemacht über die Sache der ev. Arbeitervereine, insbesondere den in dieser Woche in Berlin tagenden ev. socialen Congress, in dessen Verhandlungen auch die Gesamtverbandsauschussung der ev. Arbeitervereine Deutschlands eingefügt ist.

Schorndorf. Gestern Abend versammelten sich über 80 Viehhalter und wegen der durch den Milchausschlag zu Tage tretenden Mißstände zu beraten.

genheit in der Art auszunutzen suchen, daß sie den anderen ihre Kunden abzuppannen suchen. Es wurde eine Commission gewählt, welche die Anstände die sich ergeben in ungenügender Weise zu erledigen haben und für Einhaltung der Beschlässe sorgen wollen.

Sehr erfreulich ist das einmütige Zusammenhalten der Viehhalter und wünschen wir nur, daß dieses Zusammenhalten auch von Dauer sei.

Schorndorf, 27. Mai. In dieser Woche kam ein 12jähriger Knabe beim Baden in der Rems in Lebensgefahr. Nur dem kühnen, mutigen Eingreifen eines gleichalten Kameraden, des Adolfs Köppl, der sich selbst in Todesgefahr begab, ist es zu danken, daß er vom Tode errettet worden ist.

Waldsee, 26. Mai. Heute nachmittag zog über die Gegend von Bergatreute ein heftiges Gewitter. Acht auf dem Felde bei Gamsbach beschäftigte Personen suchten in einer einzelnen stehenden Hütte Schutz gegen den starken Regen.

Hamburg, 29. Mai. Die Coleracommission des Senats teilt mit: Ein Comptoirbote in der Neustadt, welcher seit acht Tagen an leichten Durchfällen litt, begab sich am 27. Mai wegen Choleraerscheinungen in ärztliche Behandlung und starb am 27. Mai mittags.

Bremen, 30. Mai. Drei Warenschuppen in der Nähe des Weserbahnhofs sind abgebrannt. dieselben enthielten circa 1000 Ballen Baumwolle, 20000 Sack Weismehl, 3300 Sack Reis; der Schaden beträgt circa eine halbe Million.

Aus Bayern, 24. Mai. Im Bahnhof Neu-Uffingen (Schwabem) trieben sich in der letzten Nacht der verheiratete Fischer Leitner und der Schmiedesohn Birkelmayer lärmend umher und beschimpften ohne jeden Anlaß einige in der Bahnhofrestauration sitzende Herren.

Ulmer, 28. Mai. Die demokratische „Ulmer-Ztg.“ hatte vorgestern unter den üblichen bisförmigen Bemerkungen gegen den Offizierstand berichtet, daß die Kapelle des Inf.-Regts. 124 neulich bei der Hochzeit eines Leutenants vor dem „Ruffischen Hof“ während mehrerer Stunden in der glühenden Sonnenhitze habe concertieren müssen, ohne die geringste Erfrischung zu erhalten.

Neuer Blochingen.

Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 6. Juni, mittags 12 Uhr, in der Roste in Büchenbronn aus dem Staatswald Fuchsbad und Forstwiehle:

Graszettel.

giltig bis 1. September dieses Jahres je für eine Person von der Familie unentgeltlich abgegeben werden.

das „Volk“, zu melden, daß sein Artikel die gewünschte Wirkung gehabt habe und daß der Regimentskommandeur ein solches künftig streng verboten habe. Heute gesteht die „Ulmer Ztg.“ demütig und wehmütig ein, daß die ganze Geschichte — erlogen ist. — Nicht weniger hat sich letzten Freitag der militärische Sachverständige der „Ulmer Ztg.“ mit seiner Sensationsnachricht von den „nagelneuen Wägen für die ja noch gar nicht bewilligten 4. Bataillone“ blamiert.

Deutsches Reich.

Hamburg, 29. Mai. Die Coleracommission des Senats teilt mit: Ein Comptoirbote in der Neustadt, welcher seit acht Tagen an leichten Durchfällen litt, begab sich am 27. Mai wegen Choleraerscheinungen in ärztliche Behandlung und starb am 27. Mai mittags.

Bremen, 30. Mai. Drei Warenschuppen in der Nähe des Weserbahnhofs sind abgebrannt. dieselben enthielten circa 1000 Ballen Baumwolle, 20000 Sack Weismehl, 3300 Sack Reis; der Schaden beträgt circa eine halbe Million.

Aus Bayern, 24. Mai. Im Bahnhof Neu-Uffingen (Schwabem) trieben sich in der letzten Nacht der verheiratete Fischer Leitner und der Schmiedesohn Birkelmayer lärmend umher und beschimpften ohne jeden Anlaß einige in der Bahnhofrestauration sitzende Herren.

Ulmer, 28. Mai. Die demokratische „Ulmer-Ztg.“ hatte vorgestern unter den üblichen bisförmigen Bemerkungen gegen den Offizierstand berichtet, daß die Kapelle des Inf.-Regts. 124 neulich bei der Hochzeit eines Leutenants vor dem „Ruffischen Hof“ während mehrerer Stunden in der glühenden Sonnenhitze habe concertieren müssen, ohne die geringste Erfrischung zu erhalten.

Neuer Blochingen.

Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 6. Juni, mittags 12 Uhr, in der Roste in Büchenbronn aus dem Staatswald Fuchsbad und Forstwiehle:

Graszettel.

giltig bis 1. September dieses Jahres je für eine Person von der Familie unentgeltlich abgegeben werden.

Großbritannien.

Athen, 29. Mai. Nachrichten aus Theben melden fortgesetzte Schiffs- und große Verwüstungen: ganze Straßen wurden zerstört; die Stadt ist teilweise ein Trümmerhaufen; drei Kirchen, der Palaß des Gouverneurs und die Bürgermeisterei sind eingestürzt oder unbewohnbar; die Bevölkerung hat sich geflüchtet und kampiert auf den umliegenden Hügeln.

Nord-Amerika.

Sum Interwangel & Milchausschlag.

Bremen, 30. Mai. Drei Warenschuppen in der Nähe des Weserbahnhofs sind abgebrannt. dieselben enthielten circa 1000 Ballen Baumwolle, 20000 Sack Weismehl, 3300 Sack Reis; der Schaden beträgt circa eine halbe Million.

Aus Bayern, 24. Mai. Im Bahnhof Neu-Uffingen (Schwabem) trieben sich in der letzten Nacht der verheiratete Fischer Leitner und der Schmiedesohn Birkelmayer lärmend umher und beschimpften ohne jeden Anlaß einige in der Bahnhofrestauration sitzende Herren.

Ulmer, 28. Mai. Die demokratische „Ulmer-Ztg.“ hatte vorgestern unter den üblichen bisförmigen Bemerkungen gegen den Offizierstand berichtet, daß die Kapelle des Inf.-Regts. 124 neulich bei der Hochzeit eines Leutenants vor dem „Ruffischen Hof“ während mehrerer Stunden in der glühenden Sonnenhitze habe concertieren müssen, ohne die geringste Erfrischung zu erhalten.

Neuer Blochingen.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 5. Juni, vormittags 9 Uhr, im Waldhorn in Schorndorf aus Stadtwald Viehswald, Eichenbach, Schulersrain und Hospitalwald Hegnach:

Mufforderung.

zur Holzabfuhr in den Stadt- & Hospitalwäldungen.

Das Stammholz liegt im Eichenbach.

Wähler-Versammlung der deutschen & konservativen Partei im Kronensaal Schorndorf.

Der von der deutschen & konservativen Partei aufgestellte Candidat für den
X. Wahlkreis

Herr Gutspächter Schmid

vom Christophshof bei Geislingen

wird am

Sonntag den 4. Juni,

nachmittags 3 Uhr

im Kronensaal in Schorndorf

sich den Wählern vorstellen.

Bu recht zahlreichem Besuch wird hiemit freundlichst eingeladen.

Das Wahlcomite.

Schorndorf.
Wir erlauben uns, zu un-
serer am Samstag den 3. Juni
im Gasthaus zum Ochsen
stattfindenden
Hochzeits-Feier
Freunde und Bekannte freund-
lichst einzuladen.
Karl Götz.
Sophie Kubale.

Frische Kamillen
und später
Lindenblüte
kauft jedes Quantum zu höchsten
Preisen die
Palm'sche Apotheke.

Schorndorf.
Während der Bauerei im Laden
befinden sich meine
Verkaufsräume
im Nebenhaus,
Hauptstraße Nr. 234.
G. J. Veil b. d. Kirche.

Enderzhach.
Eine größere Anzahl
große Fenster
so gut wie neu sind billig zu haben bei
J. G. Maier, Buchdruckerei.

Schorndorf.
Ein gutes eisernes Pfenhelm
und 1 Viertel Fenster hat zu ver-
kaufen
Daniel Schurr.

Sonntag den 4. Juni, nachmittags 2 Uhr
Missionsfest in Eßlingen.

Auswärtige Redner: Herr Missionar Schaal aus Indien und
Herr Prediger Schrenk, früher Missionar in Afrika.
Missionsfreunde sind herzlich eingeladen.
Der Ausschuss des Missionsvereins.

Missionsfest
in Winnenden
Sonntag 4. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten
deutschen Lebensversicherungsbank empfiehlt sich zur Vermitt-
lung von Versicherungen und erbetet sich zu jeder gewünschten
Auskunft.
Carl Hahn.

Enderzhach.
Dankagung & Empfehlung.

Nachdem ich meine Restauration z. Bahnhof hier an Herrn
Friedr. Maier, Oberkellner, käuflich abgetreten habe, drängt es mich,
all den vielen Freunden meines Hauses für das mir und meiner Frau
in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen meinen verbindlichsten
Dank auszudrücken, mit der Bitte, solches auch auf meinen Nachfolger
übertragen zu wollen.
Achtungsvollst
Restaurateur Hekeler.

Bezugnehmend auf vorstehende Ankündigung erlaube ich mir, meine
Restauration z. Bahnhof allen verehrlichen Einwohnern von hier
und auswärts, sowie den Herren Geschäftsreisenden aufs Beste zu em-
pfehlen mit dem Bemerken, daß auch Zimmer zum Logieren eingerichtet
sind.
Friedrich Maier,
langjähriger Oberkellner der Post in Urach.

Caffee,
roh in gelb u. blau,
sowie stets frisch gebrannten
empfiehlt von den billigsten
bis zu den feinsten Sorten
in vorzüglichsten Quali-
täten billigst
Adolf Fingkh,
früher M. Sperle.

Oelfarben,
trockene Farben,
Lacke & Firnisse
empfiehlt zu den billigsten
Preisen
Adolf Fingkh,
früher M. Sperle.

V. J. L.
3. Juni. — Engelberg.

Gegenlohe.
Gefunden
wurde von hier nach Schorndorf
vergangenen Montag ein Paar
mit großem Goldplättchen u. Names-
zeichen versehen. Abholungstermin
& Tage vom rechtmäßigen Eigen-
tümer.
Johs. Veder.

Belegt, gedruckt und verlegt von J. Müller, G. D. Wöhrle'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Wochenblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich
1 M. 10 Pf., durch die Post bezogen
in Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pf.
Samstag den 3. Juni 1893.
Inserionspreis:
eine viergespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Anlage 1893. Wöchentlich. Beilagen:
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Anfliches.
An die im Landwehrbezirk Gmünd
ansässigen invaliden Mannschaften vom
Feldwebel abwärts, welche auf Grund des
des Militärpensionsgesetzes vom 27. Juni
1871 als Invaliden anerkannt sind.
Sämmtliche obgenannten Mannschaften wer-
den hiermit aufgefordert sich in thunlichster Balde
schriftlich oder mündlich bei den Bezirksfeldwebeln
resp. Meldämtern ihres Bezirks unter ihrer in
Händen habenden Militärpapiere anzumelden, da
auf Grund der neuen Novelle zum Pensionsgesetz
Umanerkenntnisse stattfinden werden.
Königl. Bezirkskommando Gmünd.

Erklärung.
Es hat sich wohl schon mancher ge-
wundert, daß wir auf die verschiedenen An-
zapfungen des „Volksblattes“ nicht geant-
wortet haben. Wir dachten uns, derartige
Artikel bedürfen keiner Abwehr, denn an-
ständige Leute wissen, was sie von solchen
Verlegungen zu halten haben.
Wir wollen auch fernerhin die Wahl
in anständiger und sachlicher Weise durch-
führen und das „Volksblatt“ seine Wege
gehen lassen.
Das kann von uns aber nicht ungerügt
bleiben, wie daselbe in Nr. 65 den Deko-
nomen Schmid vom Christophshof wegen
seines im Unterhaltungsblatt des „Schorndor-
fer Anzeigers“ mitgetheilten „Offenen
Briefes an den Beobachter“ in ganz unar-
tiger Weise behandelt und als Kandidat
der deutschen und konservativen Par-
tei des X. Wahlkreises aufgeschlüsselt,
noch ehe Schmid sein Wahlprogramm ver-
öffentlicht hat, als Antikandidat von der
Rektors Wahlkomitee verurtheilt.
Den erwähnten Brief, der als
sein Wahlprogramm angesetzt wurde, die
Nichterwählung der Militärpensioner dem-
selben zum Vorwurf machte, ist um so
ungerechter und unbilliger als

auch das „Volksblatt“ wohl wissen kann,
daß dieser Brief lange vor Auflösung des
Reichstags an das Hauptorgan der Schwäb.
Volkspartei geschrieben wurde, also lange
vorher ehe Schmid daran denken konnte, daß
seine Freunde ihn zur Annahme eines
Reichstagsmandats, das er selber nie suchte,
auffordern und überreden würden.
Wir halten diese Art den Gegner durch
persönliche Verdächtigungen u. s. w. zu be-
kämpfen, für nicht ehrenhaft und sie wird,
das glauben wir gewiß, auch von Herrn
Sperfer nicht gebilligt werden; umso mehr
werden wir uns vor dieser Kampfweise
hüten.
Das Wahlkomitee d. deutsch. & konserv. Partei.

An die deutschen Frauen.
(Aus dem Königreich Sachsen eingeleitet.)
Diese Worte sind gerichtet an jede deutsche
Frau, an die hochgeachtete sowohl, als an die
Frau des schlichtesten Arbeiters, sie sind gerichtet
an jede Mutter, an jede Gattin, an jede Toch-
ter! — Ein tiefestes Gefühl der Sorge um
die Zukunft drückt mir die Feder in die Hand,
und ich frage Euch alle, Ihr deutschen Frauen,
fühlt Ihr nicht ebenso? Wo ist es hin, das
wohlthuende, segensreiche Gefühl der Sicher-
heit, welches uns besetzte seit mehr als 20
Jahren, seit der Einigung unseres deutschen
Vaterlandes? Und war sie nicht teuer genug
erkaufte diese Einigung — mit dem Blute unserer
Söhne, unserer Gatten, unserer Brüder? —
Ein Gefühl der Beschämung und der bange
Sorge hat seit kurzem sich unserer bemächtigt, die
traurige Gewißheit, daß unser schönes deutsches
Vaterland zerrissen ist nach innen durch den
Verlust der Einheit. Was hat dieses Wort
für eine schwere Bedeutung und wie viel schwere
Folgen können wir noch erfahren? Uns Frauen
ziemt es nicht, teilzunehmen an dem Wahlkampf
dieser Tage, nur Eines halte ich für erlaubt:
Wir deutschen Frauen wollen sein ein einig
Volk von Schwestern! Wir wollen unsere
Söhne, unsere Gatten, unsere Väter bitten, mit

aller Macht unserer Liebe, daß sie wählen
mögen zur Sicherung des Friedens unseres
Vaterlandes, zur Erhaltung seiner Macht und
Größe, daß sie wählen für seine unerzitter-
liche Einheit nach innen und nach außen! —
An dem bedeutungsvollen Tage der Wahl
wollen wir alle Eins sein in dem Gebet:
Gott erhalte uns unser liebes, einiges,
deutsches Vaterland!
Eine deutsche Frau.

Die Vaterlandsliebe in Frankreich.
Während es bei uns noch ungewiß ist, ob
das deutsche Volk die zur Verteidigung des
Reiches nötigen Menschen und Gelder bereit
stellen will, ist man in Frankreich in aller
Stille an der Arbeit, der etwaigen deutschen
Meeresverstärkung jetzt schon entgegenzuwirken.
Nach dem Progres militaire vom 24. d. Mts.
hat der Abgeordnete Raiberti im Monat April
der Kammer den Gesetzesvorschlag eingebracht,
daß die zum militärischen aktiven Dienste im
Frieden nicht tauglichen nunmehr zum Hilfs-
dienste als Arbeiter, Ordnungen, Buchsen,
Schreiber einberufen werden, um so die Trup-
pen zu entlasten. Die genannte Militärzeitung
empfiehlt diesen Vorschlag auf das dringendste,
da nach ihrer Ansicht eine anderweitige Ver-
stärkung des französischen Heeres nicht mehr
möglich ist, weil die Zahl der Geburten hiezu
nicht ausreicht. Nach dem seitberigen Gesetze
waren, während alle taugliche Mannschaft wirk-
lich eingestellt wurde, jährlich etwa 20—24000
körperlich nicht vollständig brauchbare Leute
nur für den Dienst im Kriege bestimmt wor-
den, wo sie bei den Verpflegungsanstalten, bei
den Stappen, Bäckereien, Proviantämtern, der
Eisenbahn, den Telegraphen, ferner als Schnei-
der und Schuster, als Lazarettgehilfen, Buchsen
u. s. w. verwendet werden sollen. Daran, daß
diese Leute bei Beginn eines Krieges noch keine
militärische Ausbildung genossen hatten, wird
dort ganz richtig ihre Gefahr für die Disziplin
erblickt. Werden sie jetzt aber schon im Frie-

Der Jug Schill's ...
im Jahre 1...

wurden einige Zeit von dem erwähnten Außen-
werke kanonisiert, aber mit geringer Wirkung.
Der Feind blieb im Vorrücken, einige Geschütze
wurden erbeutet, und nachdem diese mit Schnelligkeit
in die Stadt und Alles überließ sich — lei-
der — einer trügerischen Sicherheit und Freude.
Der Major ritt an uns vorbei im Galopp in die
Stadt hinein, die Husaren marschirten auf dem
Remarque auf und die Feindseligsteiten schienen
für diesen Tag beendet. — Um die weiteren
Verteidigungsanstalten zu sehen, gingen wir nun
nach dem Knieper Thore, dem demnächstigen Punkte
der Entscheidung. Vor demselben lag eine noch
nicht vollendete Schanze mit trockenen Gräben
und hohen Brustwehren. Schanze und Thor
waren von der Hügel'schen Landwehr und Schill'scher
Infanterie besetzt. Eine besondere Bewegung
war nicht wahrzunehmen und ein großer Teil
verzehrte am Thor das Mittagbrot. Da die
aufgestellten Schilbwagen uns nicht nach der
Schanze hinzu lassen wollten, gingen wir zum
Mittagessen nach Hause und fanden unsern Wirt
in Todesangst; die Kanonenschüsse hatten ihn ganz
aus der Fassung gebracht. (Fortf. folgt.)